

Der Berufswahlpass – ein Werkzeug für die Berufsorientierung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Rahmenbedingungen für die Berufswahl von Jugendlichen haben sich in den letzten Jahren entscheidend verändert. Entwicklungen in der Technologie und Arbeitsorganisation haben die Arbeitswelt verändert und führen zu neuen und erhöhten Anforderungen in der Berufsausbildung. Eine falsche Berufswahl und der so genannte "Praxischock" führen häufig zum Ausbildungsabbruch. Ca. jedes fünfte Ausbildungsverhältnis in NRW wird vorzeitig beendet (vgl. Berufsbildungsbericht 2007).

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, ist der Berufswahlpass im Kreis Warendorf eingeführt worden. Die Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf, die Handwerkskammer Münster sowie zahlreiche weitere Partner im "Ausbildungsnetzwerk im Kreis Warendorf" sowie im "Beirat Schule/Beruf" haben diese Initiative unterstützt und die flächendeckende Einführung des Berufswahlpasses an den Hauptschulen und Berufskollegs im Kreis Warendorf beschlossen. Seit Beginn des Schuljahres 2006/2007 ist der Berufswahlpass ein fester Bestandteil der Berufsorientierungsmaßnahmen dieser Schulen.

Zwei Jahre lang hat die gfw - Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH - die Schulen bei dieser Arbeit begleitet und unterstützt. Seit dem 01.01.2008 setzt sich das Regionale Bildungsbüro des Kreises Warendorf für die Arbeit mit dem Berufswahlpass ein.

Ziel dieser Arbeit ist es, junge Menschen im Übergang von der Schule in den Beruf zu fördern und ihnen zu zeigen, wie sie eigenverantwortlich und selbstständig ihren beruflichen Weg organisieren können. Neben den Hauptschulen arbeiten auch zunehmend die Realschulen und Gymnasien im Kreis Warendorf mit dem Berufswahlpass bzw. planen, diesen einzuführen.

Der Berufswahlpass wird bundesweit verwendet. Er besteht aus einer DIN-A4-Ringbuchmappe und den dazugehörigen Arbeitsmaterialien. Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren hier ihre Schritte zur Berufswahlentscheidung und ihre erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen.

Zwar richtet sich der Berufswahlpass vor allem an Schülerinnen und Schüler, aber auch den Ausbildungsbetrieben und künftigen Arbeitgebern bringt er Vorteile. Er macht den Prozess der Berufsausbildung transparent, informiert über den Weg der Kompetenzentwicklung und die Kompetenzbreite sowie über den Stand der Berufswahlentscheidung. Die Bescheinigungen der Betriebe über Praktika oder Ferienjobs bieten neben den Zeugnissen der Schule zusätzliche Entscheidungsgrundlagen.

Vorteile bringt der Berufswahlpass auch den weiterführenden Bildungseinrichtungen und der Berufsberatung. Die für die Planung des Übergangs in die Berufswelt relevanten Informationen liegen gesammelt vor und können zu Beratungsgesprächen herangezogen werden.

Um über den Berufswahlpass zu informieren, hat der Kreis Warendorf eine Kurzinformation herausgegeben. Sie dient dazu, den Berufswahlpass mit seinen Inhalten vorzustellen und über den Einsatz dieses Instruments an den Schulen und Betrieben im Kreis Warendorf zu informieren. Die Kurzinformation sowie ein Einlegeblatt, das die Vorteile dieses Instruments für Sie als Unternehmen skizziert, liegen diesem Schreiben bei.

Wir freuen uns, wenn der Berufswahlpass auch in Ihrem Betrieb dazu beitragen kann, junge Menschen in ihren Fähigkeiten zu stärken und sie auf dem Weg in ein ausgefülltes Berufsleben zu begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Kreis Warendorf

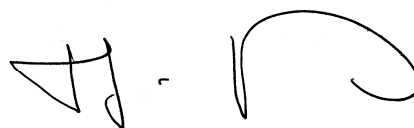


Dr. Olaf Gericke
Landrat

Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf

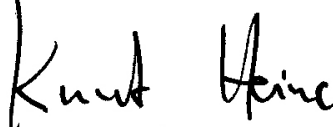


Dieter Günnewig
Kreishandwerksmeister



Ulla Finger-Rumens
stv. Hauptgeschäftsführerin

Handwerkskammer Münster



Knut Heine
stv. Hauptgeschäftsführer